

Gemeinsam unterwegs

*Pfarrblatt
der Pfarren Aspach
und Hönhart*



Foto: Maria Fürk

Aus dem Inhalt

Erntedankfeste 2024	Seite 8–9
Kinderseite	Seite 16
Pfarrchronik Aspach	Seite 22
Spendenaktion für Schulkinder in Nigeria	Seite 24



**Liebe Pfarr-
angehörige von
Höhhart, Aspach
und Wildenau!**

Kannst du dich noch erinnern, wie du dich als Kind auf Weihnachten gefreut hast? ... die Spannung den ganzen Advent lang und dann am Heiligen Abend, der überwältigende Eindruck von Kerzenlicht,

der Duft des Christbaumes, die festlich geschmückte Wohnung, an einem besonderen Platz die Krippe und vielleicht auch noch die Freude über die Überraschung in dem einen oder anderen Päckchen? ... falls es die gegeben hat, denn das war ja früher nicht immer und überall selbstverständlich.

Leider kommt uns diese kindliche Freude im Lauf des Lebens manchmal abhanden oder wir verlernen sie. Und manch einer sieht heutzutage den Advent und Weihnachten nur noch als Stress und Hektik und denkt sich, wenn es wieder vorbei ist.

Und gerade deshalb lade ich uns heuer ein und rege ich an, dass wir uns wieder einmal ganz bewusst in kindlicher Freude, ohne Vorbehalte, diesem Geheimnis von Weihnachten öffnen. Schauen wir auf dieses Kind, das unser Leben verändern will. Jesus Christus, Gottes Sohn, der Mensch geworden ist aus Liebe zu uns Menschen. Ja, Gott gibt sich ganz in das menschliche Leben hinein, um dir und mir, um uns zu sagen: Ich bin ganz bei dir! Du bist nicht allein!

Lassen wir uns ein auf die Botschaft der Liebe, und tragen wir alle gemeinsam diese weihnachtliche Liebe des Kindes hinaus, hinaus in unsere Welt. So wie es auch die Sternsinger Jahr für Jahr machen. Sie machen sich auf den Weg, sie bewegen sich und begegnen unzählig vielen Menschen. Sie bringen die Botschaft von Weihnachten, die Liebe Gottes, die Botschaft vom Frieden und den Segen Gottes in jedes Haus.

Impressum:

Wir bitten zum Abdecken der Kosten für das Pfarrblatt um eine Spende auf das unten angegebene Konto der Pfarre. Vergelt's Gott!
Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Aspach, Marktplatz 1, 5252 Aspach, Tel. 07755/7316; e-Mail: pfarre.aspach@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Aspach: Raiba Aspach-Wildenau; Kto. Nr. 20.206; BLZ 34.016; DVR-NR: 0029874 (11453)
Röm.-Kath. Pfarre Höhhart, Höhhart 25, 5251 Höhhart, Tel. 0676/ 8776 5749; e-Mail: pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at
Spendenkonto der Pfarre Höhhart: Raiba Höhhart; IBAN: AT89 3403 0000 0101 0032, BIC RZ00AT2L030
Redaktion: Mag. Francis Abanobi, Mag. Christine Gruber-Reichinger, Maria Fürk, Liselotte Fuchs, Norbert Pointecker, Michael Ridler, Josef Haider, Maria Strohmaier, Elisabeth Angleitner-Kettl, Mag. Bernhard Zopf, Gertraud Reinthaler, KIGA Höhhart.
Layout und Satz: ak-Werbefgrafik A. Kinz; Korrektur: Erika Oberleitner; Druckvermittlung: ak-Werbefgrafik, St. Johann am Walde
Titelbild: Maria Fürk. Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre

Lass auch du dich berühren vom Kind in der Krippe, lass dich anrühren von der Liebe Gottes und trag die Weihnachtsfreude hinaus in die Welt!

In diesem Sinne wünsche ich dir, Ihnen und euch von Herzen einen lichtvollen Advent und ein freudvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!

Und für das neue Jahr 2025 wünsche ich uns allen Gesundheit, Zufriedenheit, Dankbarkeit, viel Freude, Glück und Gottes Schutz und Segen an jedem neuen Tag!

Zudem sage ich dir und euch allen ein herzliches DANKE für das gute Miteinander in diesem Jahr 2024, für dein Dasein und Mitfeiern, für dein Gebet, für die vielen Gespräche und Begegnungen, für deine Mithilfe und Unterstützung und dein ehrenamtliches Engagement in unseren Pfarren.

Und um dieses dein Mitwirken bitte ich dich auch im kommenden Jahr wieder, denn unsere Pfarren leben nur durch dich, durch euch, durch unsere Gemeinschaft!

Es grüßt euch herzlich

Eure Pfarrassistentin und Seelsorgerin
Christine Gruber-Reichinger



Bild von Myriams-Fotos auf Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser unseres gemeinsamen Pfarrblattes!

Liebe Pfarrbevölkerung unserer Pfarren Aspach/Wildenau und Hönhart!

„Frauen tragen“

Unter dem Begriff „Frauen tragen“ versteht sich ein altes Brauchtum in unserer Region, das in der Adventszeit praktiziert und gelebt wurde. Bei dieser Tradition handelt es sich darum, dass in der Adventszeit eine Statue oder ein Bild der Mutter Gottes zu den Häusern, Ortschaften oder Nachbarschaften „beweglich unterwegs“ war. In manchen Ortschaften gab es Familien als Stützpunkte, bei denen Statuen der Mutter Gottes stationiert waren. Diese Familien luden Verwandte, Freunde und Nachbarn bei adventlicher Stimmung zum Gebet bzw. Rosenkranzgebet ein, wo neben dem Beten auch gesungen, gelesen, geplaudert, gegessen und gelacht wurde. Auf diese Weise haben sich Menschen spiritueller auf das Fest der Geburt des Herrn, also Weihnachten, bestens vorbereitet. Der Ursprung dieses Brauchtums dürfte auf die Heimsuchung (Besuch Mariens zu ihrer Verwandten Elisabet (Lk 1,39 – 56) zurückgeführt werden. Gemäß dieser Erzählung begegneten sich die beiden Frauen und sich ihre noch im Mutterschoß befindenden Kinder – Jesus und Johannes. So wie Maria ihr Kind zum Haus von Elisabet getragen hat und dort große Freude, Segen und Glück ausgelöst hat, wurden früher Muttergottesstatuen in der Adventszeit zu den Häusern und Familien getragen. Es ist, als ob uns die Gottesmutter Maria ihr Kind vorstellen und uns anvertrauen möchte. So war dieses Brauchtum ein wesentlicher Teil der adventlichen bzw. weihnachtlichen Erwartung.

Weihnachten ist nicht bloß das jährliche Geburtsfest des Kindes Jesus, zu dessen Anlass sich die Familien treffen und beim Genießen verschiedener köstlicher Speisen Kindheitserinnerungen ausgetauscht werden. Das göttliche Kind, das zu Weihnachten in vielen Familien in verschiedenen Krippendarstellungen im Mittelpunkt steht, ist die Freude von Weihnachten. Maria möchte auch uns ihren Sohn vorstellen bzw. zu uns tragen in unseren Herzen und uns dadurch das Glück und den Frieden von Weihnachten schenken. Und diese Freude sollte nicht auf eine Familie allein beschränkt sein, sondern es sollte durch das „Frauen tragen“ im Advent über unseren Tellerrand hinaus weitere Kreise in Familien und Dorfgemeinschaften ziehen.

Maria sucht offene Häuser und Gastgeber

Wenn Sie sich von dieser lebendigeren, gemeinschaftlicheren und vor allem besinnlicheren Variante der Adventgestaltung angesprochen fühlen, dann lade ich Sie sehr herzlich zum Vorstellgottesdienst der Wandermuttergottes durch die Schwestern der Katholischen

Glaubensinformation am Sonntag, den 10. November 2024, um 8.30 Uhr, in die Pfarrkirche Aspach ein. Weitere Informationen erhalten Sie direkt vor Ort, ansonsten rufen Sie in unserem Pfarrbüro an. Wir wollen dieses lebensfördernde Brauchtum wieder zum Leben erwecken. Werden Sie Stützpunkt; vielleicht ist es genau das, was Ihre/deine Familie gerade braucht, damit das Familienglück wieder einkehrt.



Frauentragen Richtung Afrika (Nigeria)

Die verheißene Freude und das Glück zum Frauentragen werde ich nicht für mich alleine behalten, sondern mit meinen Familienangehörigen und meinen Schulkindern teilen. Bei meinem Heimaturlaub, welchen ich vom 1. Jänner bis zum 10. Februar antreten werde, habe ich die Gelegenheit, mein Schulkinderprojekt in Nigeria mit meinem Team vor Ort betreuen zu können. Aktuell sind über 288 Kinder in unserem Projekt erfasst, darunter gibt es für 42 Kinder-Patenschaften, denen der Schulbesuch für ein Jahr gratis ermöglicht wird. Im Vorjahr beförderte ich etwa 70 kg Sachspenden – Schokolade, andere Süßigkeiten und Schreibwaren für die Schulkinder in meine Heimat.

Mir ist voll bewusst, dass es die kleinen Erfolgsgeschichten nicht gäbe ohne Ihre/eure/deine Unterstützung. Ich bin lediglich Diener dieser Glücksvermehrung, Lebensförderung und Freudeverteilung; deshalb drücke ich im Namen von den unterstützten Kindern, ihren Familien und Schulen meine große Dankbarkeit an Sie/dich/euch, liebe Spender:innen, aus. Ich bitte weiterhin um Ihre/deine/eure Unterstützung für dieses Projekt. Näheres zum Schulkinderprojekt ist auf der Seite 24 zu lesen.

Zu den Feierlichkeiten im Advent und zu Weihnachten, vor allem zu den Roraten im Advent und der Weihnachtserwartung der Kinder und den Metten in unseren Kirchen, lade ich sehr herzlich ein. Alle wichtigen pfarrlichen Termine sind auf der Rückseite dieses Pfarrblattes angeführt.

Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen/euch/dir einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest! Gottes Schutz und Segen möge uns allezeit im Neuen Jahr 2025 begleiten!

***Ihr/euer/dein Pfarradministrator/-moderator!
Francis Abanobi***

10 Jahre Diakon um der Menschen willen – Rückschau und Dank

Liebe Pfarr- und Gemeindebevölkerung von Aspach!

Am 5. Oktober 2014 wurde ich in der Pfarrkirche Aspach von Bischof Ludwig Schwarz zum „Ständigen Diakon“ geweiht. Gerne erinnere mich an den festlichen Weihe-Gottesdienst, den anschließenden Festzug und an die gemeinsame Feier im Gasthaus Danzer.

10 Jahre Diakon ist schon eine Zeitspanne, bei der man sich denkt: Wie schnell ist doch diese Zeit vergangen, was ist alles in diesem Zeitraum auf mich zugekommen? Wie weit haben sich meine Erwartungen erfüllt? Was kommt mir in den Sinn, wenn ich an diese Zeit zurückdenke?

Zuerst fühle ich große Dankbarkeit.

Und mein Dank gilt vor allem meiner Familie, meiner Frau Maria, meinen Kindern und Enkelkindern. Denn ohne das Ja meiner Frau Maria zu meiner 3-jährigen Ausbildung zum Diakon wäre das nicht möglich gewesen. Sie hat wohl nicht geahnt, wie viele Stunden ich nicht zu Hause sein werde, um meinen Dienst als Diakon zu tun, obwohl sie das ja schon gewohnt war, weil ich als aktiver Musiker und Sportler früher schon öfter nicht immer daheim war.

Auch unsere 4 Kinder und 8 Enkelkinder, auf die wir sehr stolz sind, müssen öfter auf meine Hilfe verzichten, weil ich am Wochenende gerade ein Kind taufe, weil ich mit einem Hochzeitspaar den Gottesdienst feiere. Termine für Wortgottesdienste, Andachten, Segnungen und Begräbnisse, Taufgespräche, Trauungs- und Trauergespräche und viele Besuche als Seelsorger im Krankenhaus, in den Seniorenheimen und auch den Häusern und Wohnungen als Trauerbegleiter füllen meinen Kalender ziemlich aus. Die Zeit für die Familie wird dadurch nicht mehr.

Manchmal werde ich auch gefragt, wie viele Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse ich schon gehalten habe. Diese Frage konnte ich nicht beantworten, sie machte mich aber neugierig. Meine Daten am Computer ergaben für mich doch ein überraschendes Ergebnis: In den 10 Jahren durfte ich 62 Kinder taufen, davon einen Drilling, bei 23 Brautpaaren war ich bei deren Hochzeit Zelebrant. Für 67 Menschen durfte ich den Trauergottesdienst halten und sie auf ihrem letzten Weg begleiten. Wortgottesdienste, Andachten, Segnungen und ähnliche liturgische Dienste, die ich halten durfte, bewegen sich im dreistelligen Bereich, es werden sicher so an die 200 gewesen sein. In Summe kann man sagen ca. 350 liturgische Termine, also fast täglich ein ganzes Jahr lang. Und ohne Vorbereitung geht es natürlich auch nicht.

Ich habe immer versucht, mein Bestes zu geben, was mich manchmal auch an meine physischen und psychischen Grenzen gebracht hat. Kinder zu taufen, sich mit den Eltern über das neue Wunder Leben zu freuen, ein vor Glück strahlendes Paar zu trauen, sind ja sehr erfreuliche Momente.



Begräbnisse, Trauerfeiern sind eine ganz andere Herausforderung. Aber Menschen Trost spenden zu können, das Leid mit ihnen zu teilen und sie in der Trauer zu begleiten, ist eine sehr erfüllende Zeit.

Wenn ich mir die 10 Jahre und die statistischen Zahlen mir vor Augen halte, weiß ich, wo die Zeit geblieben ist, frag mich aber auch, wie ich das geschafft habe.

Und dann schließt sich der Kreis wieder: Nur mit der Unterstützung und Geduld meiner

Frau und der ganzen Familie. Ihnen gebührt der größte Dank.

Danke sage ich auch für die Unterstützung jener Leute, mit denen ich im kirchlichen Bereich zu tun hatte. Den Mesnern in Wildenau, der langjährigen Mesnerin Maria Hörandner, den beiden Mesnern Maria Leimhofer und Walter Rothner, den Mesnern in Aspach, Josef und Juliane Holzner, dem Mesner-Ehepaar Rauscher Hans und Käthe. Ich danke den Ministranten, Lektoren und Kommunion Spendern und jenen, die die Kirche reinigen und schmücken. Besonders danke ich den PGR-Mitgliedern, an führender Stelle der Obfrau Lotte Fuchs, den Pfarrsekretärinnen Maria Kastinger und Andrea Rohringer, den Priestern Wolfgang Schnölzer, Franz Gierlinger und der Pastoralassistentin Christine Gruber-Reichinger. Danke sage ich unserem Pfarradministrator, Francis Abanobi, für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ein großer Dank gilt auch euch liebe Pfarrbewohner, die ihr mir immer das Gefühl gegeben habt, dass meine Arbeit für euch wichtig ist. Danke für eure Unterstützung und auch für eurer Lob, wenn mir etwas gut gelungen ist.

Danke sage ich allen Eltern, deren Kinder ich taufen durfte, allen Hochzeitspaaren, deren Hochzeitsgottesdienste ich feiern durfte und allen, für deren Angehörige ich den Trauergottesdienst gehalten habe.

Euer Vertrauen, sehe ich, ist groß, aber meine Dankbarkeit ist größer.

Mein Wahlspruch am Beginn meiner Diakontätigkeit waren Worte von Franz von Assisi: **„Herr, hilf mir andere zu trösten, zu verstehen, zu lieben. Denn wer liebt, wird beschenkt, wer sich selbst vergisst, der findet das Leben. Wer vergibt, dem wird vergeben.“**

Diese Worte gelten für mich auch noch nach 10 Jahren Diakon in Aspach.

Ich hoffe, dass mir der Herrgott noch ein paar Jahre schenkt, um als Diakon hier in der Pfarre Aspach meinen Dienst zum Wohle der Pfarrbevölkerung tun zu können.

Ich vertraue darauf, dass ihr mich weiterhin unterstützt.

Ich vertraue auf die Hilfe von oben, ich vertraue auf Gottes Segen.

Euer Diakon Norbert Pointecker

10-jähriges Weihejubiläum von Diakon Norbert Pointecker am 5./6. Oktober 2024

Der 6. Oktober 2024 war ein spezieller Tag für unseren **Diakon Norbert**. Vor 10 Jahren zum Diakon geweiht, der 45. Hochzeitstag mit seiner Frau Maria und der 4. Geburtstag von seiner Enkelin Johanna.

Und so ließen wir es uns auch nicht nehmen, ihn gebührend zu feiern und unseren Dank auszudrücken. Beim Abendgottesdienst in Wildenau übernahm eine **Bläsergruppe der Solinger** den musikalischen Part, in Aspach am Sonntagvormittag gestaltete unsere Organistin **Katharina Paulusberger mit der Klarinettistin Annemarie Dullinger** aus Neuhofen/Innkreis die festliche Messe. Zum Schluss der beiden Gottesdienste erhielten die Mitfeiernden eine kleine Schokolade mit Dank und Wünschen für Norbert. Norbert selbst erhielt in Wildenau und Aspach süße Sachen zum Genießen in Natura und in Form von Gutscheinen.

Bei beiden Gottesdiensten war es **Diakon Norbert** ein Anliegen, sich bei den Mitfeiernden für die Unter-

stützung, die Treue und die Zuwendung herzlich zu bedanken. Für ihn ist der Dienst als ehrenamtlicher Diakon, der sehr weitreichende Tätigkeiten umfasst, ein christlicher Auftrag und ein persönliches Anliegen. Und das merkt man auch daran, mit wie viel emotionalem und zeitlichem Einsatz er seine Aufgaben wahrnimmt.

Lieber Norbert, wir möchten dir unsere große Wertschätzung und unseren Dank für deinen 10-jährigen Einsatz als Diakon ausdrücken! Aber auch für die Jahrzehnte davor, in denen du besonders im sozialen Bereich, aber auch als PGR-Obmann und anderen Funktionen ehrenamtlich sehr viel für uns getan hast! Und so wünschen wir dir von Herzen, dass du noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude mit deiner Familie und im Dienst der Nächstenliebe verbringen kannst! Gottes Segen möge dich dabei stärken und begleiten!

Pfarradministrator Mag. Francis Abanobi im Namen des Pfarrgemeinderats und der Pfarrbevölkerung



Mesner Herbert Feichtenschlager feierte seinen 70. Geburtstag



Am 9. August 2024 feierte unser **Mesner Herbert Feichtenschlager seinen 70. Geburtstag**. Zu diesem runden Jubiläum haben wir ihm am 15. August im Rahmen des Gottesdienstes ganz herzlich gratuliert.

Lieber Herbert, wir wünschen dir für dein neues Lebensjahrzehnt von Herzen alles erdenklich Gute, vor

allem viel Gesundheit, Freude, Glück und Gottes Schutz und Segen an jedem neuen Tag!

Zudem möchten wir dir DANKE sagen für deinen wertvollen Mesnerdienst, den du sehr verlässlich, umsichtig und gewissenhaft erfüllst! Wir hoffen und wünschen, dass du uns noch lange unterstützt! Besten Dank!

Christine Gruber-Reichinger

15. AUGUST 2024 – HÖHNHART

Am 15. August 2024, zum Hochfest Maria Himmelfahrt, feierten wir in unserer Pfarre Höhnhart einen feierlichen Festgottesdienst mit Segnung der traditionellen Kräuterbüscherl.

Diese wurden im Vorfeld liebevoll und mit viel Zeit und Engagement von den Höhnharter Goldhaubefrauen vorbereitet und gebunden und im Anschluss an den Gottesdienst an alle Mitfeiernden ausgeteilt.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön der Goldhaubengruppe für das Sam-

meln der Kräuter und das Binden der Büscherl und für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.



Christine Gruber-Reichinger

Liebe Höhnharterinnen und Höhnharter!

Mein Name ist **Cornelia Reischenböck**. Ich bin 24 Jahre alt, lebe in Treubach und absolviere ein Lehramtsstudium in den Fächern Latein und Religion. Seit dem Schuljahr 2021/22 unterrichte ich Religion am Gymnasium Braunau am Inn. In meinem Studium ist es vorgesehen, ein Pfarrpraktikum zu absolvieren und daher freut es mich sehr, dass sich Christine Gruber-Reichinger bereit erklärt hat, mich zu betreuen und meinen Horizont in diesem Bereich zu erweitern. Ich blicke schon gespannt auf die gemeinsame Zeit und auf die Erfahrungen, die ich in eurer Pfarre mit euch bis Juni 2025 sammeln darf. Auf eine schöne Zeit!



JUBELHOCHZEITEN HÖHNHART 2024



Mit 15 Ehepaaren aus unserer Pfarre Hönhart feierten wir am Sonntag, 15. September 2024, das 25-jährige, 40-jährige, 45-jährige, 50-jährige und 55-jährige Ehejubiläum.

Musikalisch begleitet von der Musikkapelle Hönhart zogen wir in die Kirche zum Festgottesdienst ein!

Die Goldhaubengruppe und die KFB begrüßten unsere Jubelpaare, überreichten ihnen selbstverzierte Kerzen und gestalteten den Gottesdienst sehr feierlich mit.

Zudem bekamen die Jubelpaare von Seiten der Gemeinde Hönhart durch Bürgermeister Erich Priewasser einen Blumenstrauß überreicht.

Allen Mitwirkenden ein herzliches DANKESCHÖN, in besonderer Weise der Goldhaubengruppe, der KFB, der Gemeinde und dem Chor „Miteinander“ für die wunderschöne musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes.

Christine Gruber-Reichinger

Drei neue Ministranten in Hönhart

In unserer Pfarre Hönhart haben sich heuer drei Kinder entschieden mit dem Ministrantendienst zu beginnen, das freut mich ganz besonders!

Es sind dies: **Christoph Fuchs, Michael Zillner und Philipp Krulis.**

Wir haben unsere neuen Ministranten am Sonntag, 17. November 2024, im Rahmen des Pfarrgottesdienstes feierlich in die Schar der Hönharter Ministranten aufgenommen.

Den drei Jungs wünschen wir viel Freude beim Ministrieren, alles Gute und Gottes Segen!

Zudem ein herzliches Dankeschön an die Eltern für eure Unterstützung!

Christine Gruber-Reichinger



ERNTEDANKFEST IN ASPACH

als Pfarrgemeinde gemeinsam feiern und Danke sagen für die Gaben Gottes –
Zeit für ein Danke in einer Zeit der Selbstverständlichkeit

Seit über 2.000 Jahren wird von den Christen das Erntedankfest gefeiert, mit dem Gott die Dankbarkeit für den Ertrag in der Landwirtschaft und den Hausgärten, aber auch für das gedeihliche Wetter, gezeigt wird. Es liegt ja nicht allein in der Hand von uns Menschen, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Wir dürfen dankbar sein, dass wir in einem Land leben, in dem wir in jeder Hinsicht gut versorgt sind, dankbar sein für den fruchtbaren Boden und für die Arbeit der Menschen, durch die diese Versorgung an Lebensmitteln möglich ist.

„Erntedank“ ist aber nicht nur auf die Landwirtschaft beschränkt – das Thema „Ernährung und Versorgungssicherheit“ geht uns alle an – ein sicherer Arbeitsplatz, eine gute Ausbildung, Lebensqualität und Frieden – für das alles dürfen wir bei diesem Fest DANKE sagen!

Im Zeichen dieser Aspekte feierten wir am Sonntag, 29. 09. 2024, in unserer Pfarre Aspach das Erntedankfest.

Angeführt von den Solingern bewegte sich die Prozession bis zum ehemaligen Kurhaus. Dort bedankte sich Pfarrer Francis recht herzlich bei der Pfarrbevölkerung für die rege Teilnahme am Erntedankfest und segnete die von der Landjugend wieder wunderschön angefertigte Erntekrone.

Nach dem Einzug in die Pfarrkirche wurde der Dankgottesdienst gefeiert, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft und den Orgelklängen von Simon Gerner.

Körbe mit Brot, Früchten und Gaben, die auf Feldern und in Gärten geerntet worden sind, die kleine Ern-

tekronen des Kindergartens, die schöne große der Landjugend, aufgestellt im Altarraum, zeigten, dass wir Erntedank feierten.

Danke an alle, die mitgeholfen und mitgestaltet haben, damit unser Erntedankfest zu einem so schönen Fest geworden ist.

Die „Erntedank-Spenden“ der Pfarrbevölkerung werden für die laufenden Kosten der Kirchen-, Pfarrhofs- und Friedhofserhaltung verwendet. Ein herzliches Danke an alle Spender.

Bericht und Fotos: Josef Haider



ERNTEDANKFEST 2024 IN HÖHNHART

Mit Dankbarkeit und Freude im Herzen durften wir am Sonntag, 6. Oktober 2024, unser Erntedankfest in Höhnhart feiern!

Es war ein wunderschönes Fest, und ich danke allen herzlich, die mitvorbereitet und mitgefeiert



haben, besonders den Bäuerinnen, die die Kirche dem Erntedankfest entsprechend dekoriert haben und die Erntekrone mit vielen köstlichen Gaben gefüllt haben, und danke an jene, die die Erntekrone getragen haben.

Ein großes Dankeschön den Kirchenschmückerinnen für den schönen Blumenschmuck in der Kirche.

Und mein ganz besonderer Dank geht an die Kinder vom Pfarrcaritaskindergarten und die Kinder der Volksschule, die das Erntedankfest musikalisch und inhaltlich großartig und sehr schön mitgestaltet haben!

Hierfür sei vor allem danke gesagt an unsere Religionslehrerin Christine Mühlbacher und unsere Kindergartenleiterin Daniela Daxecker mit ihren Kolleginnen und Kollegen für die diesbezüglichen Vorbereitungen.

Es ist ein Geschenk und einfach berührend, wenn so viele Kinder kommen und mitfeiern!

Danke sagen möchte ich auch allen Gruppierungen und Vereinen fürs Mitdabeisein.

Darüber hinaus möchte ich im Namen der Pfarre Höhnhart auch noch einmal herzlichst DANKE-SCHÖN sagen für die gegebenen Geldspenden zum Erntedank! Vergelt's Gott!

*Pfarrassistentin Christine Gruber-Reichinger,
Fotos: Josef Gruber und Martin Erhart*





Die KFB ASPACH INFORMIERT

In einer Zeit, in der so viele Menschen irritiert und verunsichert sind, braucht es eine hoffungsvolle Sicht auf unser eigenes Leben und auf die Welt. Wie kann das geschehen? Es bedeutet, dass ich meine Lebensaufgabe erkenne und dass ich Verantwortung übernehme für mich und für andere.

Wir sollten Hoffnung säen in die Herzen der Menschen und uns nicht dem Pessimismus überlassen. Dafür können uns die frühen Christen und viele Heilige ein Vorbild sein, die oft mit Schwierigkeiten zu kämpfen hatten.

Gerade im Advent mit seinem Grün der Hoffnung, der Buntheit der Kerzen und dem Glanz von Weihnachten wird uns im Licht des Glaubens Hoffnung vermittelt.

RÜCKBLICK:

Führung im Stift Reichersberg am 14. September. Chorherr Andreas führte unsere kleine Gruppe mit Humor und interessanten Informationen durch die wichtigsten Räume des Stiftes. Im Burgcafé in Obernberg stärkten wir uns anschließend bei Kaffee und Kuchen.



Dekanatswallfahrt nach Maria Schmolln am 27. September. Gemeinsam mit den umliegenden KFB-Gruppen feierten wir mit Pfarrer Alfred Gattringer einen stimmigen Gottesdienst zum Thema „Gemeinschaft“. Die feierliche musikalische Gestaltung übernahm eine Bläsergruppe aus Maria Schmolln.

Erstmals feierten wir Anfang Oktober mit den Jubilarinnen die runden Geburtstage bei einem Früh-

stück im Gasthof Danzer. Die „Geburtstagskinder“ nahmen die Einladung gern an und wir verbrachten eine gemütliche Zeit miteinander.

VORSCHAU:

ADVENTMARKT

am Freitag, 29. Nov. 2024 ab 15:00 Uhr

im Bereich des SCHLOSSKELLERS

16:00 Uhr: Chor der MS Aspach

17:30 Uhr: Bläsergruppe der Solinger

Kränze, Gestecke, Kekse, Kunsthandwerk
Kletzenbrot, Kaffee und Kuchen

Die KFB und die ausstellenden örtlichen Vereine
freuen sich auf euren zahlreichen Besuch!

Bild von wal_172619 auf Pixabay

ABENDLICHE RORATE

am Donnerstag, 12. Dezember, um 19:00 Uhr, in der Pfarrkirche. Musikalisch gestaltet von der Familie Gerner.

Krippenandacht mit Pfarrer Francis in St. Veit/I. am Mittwoch, 11. Dezember um 19:00 Uhr. Treffpunkt um 18:45 Uhr beim Parkplatz vom Gasthaus Haider, gemeinsames Gehen zur Krippe. Zum Schluss Einkehr beim Haiderwirt.

So wünschen wir euch einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten als Bild der Hoffnung, dass wir die Welt um uns herum heller, wärmer und liebevoller machen können.

Gertraud Reinthaler und das KFB-Team



Geschätzte Leserinnen,

in dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes begleiten euch Aussprüche/Zitate einer bekannten Heiligen, nämlich Teresa von Avila.

Teresa von Avila (1515–1582) lebte in Spanien. Sie war Karmelitin und Mystikerin, die eine enge Verbindung zu Gott hatte. Sie war eine „Lehrerin des geistlichen Lebens“ und wurde 1970 als erste Frau zur Kirchenlehrerin erhoben.

DEKANATSVISITATION DEKANAT ALTHEIM-ASPACH

Im Juni 2025 besucht Bischof Manfred Scheuer mit seinem Visitationsteam, Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Christoph Baumgartinger und Visitatorin Brigitte Gruber-Aichberger, das gesamte Dekanat (früher einzelne Pfarren). Das Dekanat Altheim-Aspach, zu dem Ihre Pfarre gehört, wird von 22. – 28. Juni 2025 visitiert.

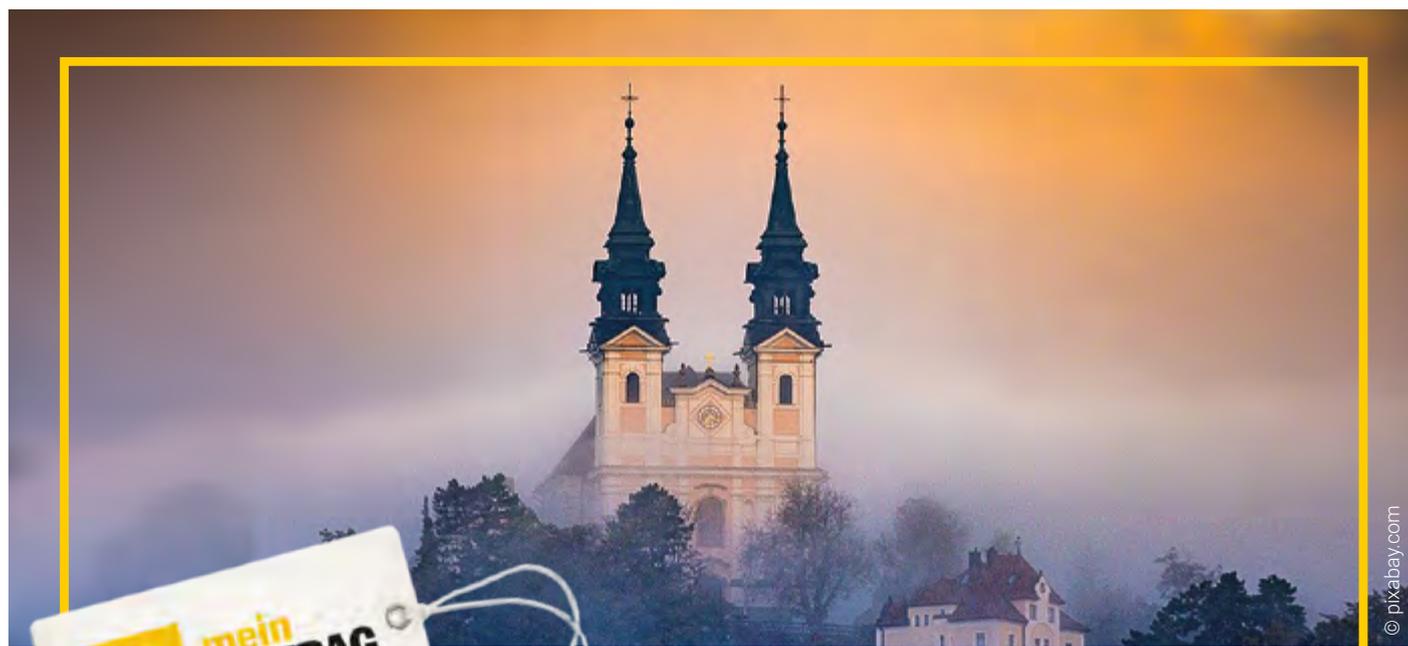
Die Visitator:innen werden eine Woche im Dekanat mitleben und verfolgen diese Ziele:

- **Vergewisserung und Stärkung im Glauben.** Es soll der Glaube gefeiert und über den Glauben und die Verwirklichung des Evangeliums in den Pfarrgemeinden gesprochen werden.
- **Wahrnehmung** der pastoralen Situation vor Ort: Kennenlernen und Wahrnehmen benachbarter Pfarren; Vorhandene Kooperationen aufzeigen und auf neue hinweisen. **Vernetzung** aller pastoralen Knotenpunkte fördern

- Wertschätzung und Dank/Anerkennung der Menschen, die die Pastoral vor Ort tragen. Bei Haupt- und Ehrenamtlichen Freude für die Arbeit wecken und stärken.
- **Offene Gespräche** mit den Verantwortlichen für die Seelsorge führen.
- **Stärkung** des Diözesanangefühls: Kommunikation der diözesanen Regelungen und der neuen Strukturen.
- **Begegnung und Austausch** zwischen Kirche und Gesellschaft/Politik.
- **Prüfung** der Bücher und Analyse der Pfarrsituation und Feedback dazu von der Diözesanleitung.

Das Visitationsteam freut sich auf viele bereichernde und schöne Begegnungen im Dekanat Altheim-Aspach.

Referent für Visitationen Mag. Bernhard Zopf



© pixabay.com

... **DAMIT DIE KIRCHE IM DORF BLEIBT.**
IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

Denke daran, dass Gott zwischen den Töpfen und Pfannen da ist und dass er dir in inneren und äußeren Aufgaben zur Seite steht.

Teresa von Avila

JUGEND UND FAMILIE

ROM – Internationale Ministrantenwallfahrt Sommer 2024

„Mit dir“ in Rom

Unter diesem Motto versammelten sich von 28. Juli bis 3. August 2024 rund 50.000 Ministrant*innen und Begleitpersonen aus etwa 20 Ländern in Rom zur großen Internationalen Ministrant*innen-Wallfahrt. Auch aus Österreich nahmen insgesamt 3200 Ministrant*innen teil, darunter 1300 Kinder und Begleitpersonen aus Oberösterreich, davon mehr als 20 aus den Pfarren Aspach und Höhnhart. Sonntag abends brachen wir mit dem Bus Nr. 8 zur Pilgerreise auf.



Schon bei der Ankunft in Rom Montag vormittags hatte es weit über 30 °C und erreichte über den Tag noch eine Temperatur von über 40° C. Diese Hitze und der wolkenlose Himmel hielt die ganze Woche lang. Da unser Hotel sehr zentral in der Nähe des Hauptbahnhofes lag, konnten wir viele der römischen Sehenswürdigkeiten schnell erreichen.

Als Höhepunkt des Programms galt das Abendgebet mit Papst Franziskus und das internationale Treffen am Petersplatz am Dienstag.

Am Mittwoch (31. Juli) feierten alle oberösterreichischen Gruppen einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Diözesanbischof Manfred Scheuer sowie Jugendbischof Turnovszky. Als Treffpunkt für alle österreichischen Minis diente die „ÖASE“ in einem kirchlichen Jugendzentrum. Dort konnten die jungen Pilger entspannen, Fußball spielen, sich austauschen und Erinnerungen in einer Fotobox festhalten. Natürlich durfte auch der Ausflug ans Meer nicht fehlen.

Es war wieder ein unvergessliches Erlebnis für unsere Ministranten*innen und Begleiter*innen, die diesjäh-

rige Miniwallfahrt nach Rom. Trotz unsäglich warmer Hitze war gute Laune an der Tagesordnung und wir konnten vieles in Rom besichtigen und erleben. Außerdem mangelte es nicht an Pizza und Eis.

Auch unsere Minis waren begeistert:

„Unser Highlight in diesen 6 Tagen war es beim Chor der Nationen mitsingen zu dürfen, der die Papstaudienz musikalisch begleitete. Der Chor bestand aus 500 Pilgerinnen und Pilgern aus allen teilnehmenden Ländern. Wir sangen die Hymne zum Motto der Wallfahrt „Mit dir - With You - Contigo“ und vielen weiteren Liedern in allen Sprachen. Ein weiteres unvergessliches Erlebnis war die sogenannte „ÖASE“, ein Treffpunkt der österreichischen Ministranten. Dort gab es verschiedene Stationen wie Postkarten schreiben, Klebe-Tattoos, eine Fotobox und reichlich Wassermelone.“

Lisa Gaisbauer, Anna und Valentina Moser

„Wir erlebten in dieser Woche in Rom eine besondere Gemeinschaft und es herrschte eine großartige Atmosphäre. Gewöhnungsbedürftig war die Hitze. Das Essen war sehr lecker und auch das



Fußballspielen kam nicht zu kurz. Eine ereignisreiche Woche, an die ich mich sicher oft erinnern werde.“

Johannes Berer

„In dieser Woche konnten wir in der ewigen Stadt sehr viele coole Sehenswürdigkeiten besichtigen. Ganz besonders genossen wir den Ausflug zum Meer. Außerdem gab es in unserem Hotel eine Dachterrasse, wo wir uns am Abend noch treffen konnten.“

Stefan Schachinger, Johannes Schachinger,
Dominik Renetzedner

„Die Reise nach Rom war für mich ein lustiges und spannendes Erlebnis. Ich hatte viel Spaß mit meinen Freunden. Auch das Treffen mit Papst Franziskus und die Besichtigung der vielen Sehenswürdigkeiten waren sehr interessant.“

Valentin Forstenpointner



Missioaktion 2024 – Tu Gutes für dich & mich!

Schon seit 50 Jahren engagieren sich unter dem Motto „Tu Gutes für dich und mich“ jedes Jahr zum Weltmissionssonntag tausende Jugendliche. Auch in unseren Pfarren setzen seit mehr als 15 Jahren die angehenden Firmlinge mit der Jugendaktion ein Zeichen der Solidarität.

Mit dem Verkauf und Kauf der **fairen und nachhaltigen Produkte** konnte jede und jeder, der bei den



Gottesdiensten war, schon im Kleinen helfen. Der Reinerlös der Jugendaktion 2024 kommt bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

Dabei erzielten wir ein Ergebnis von insgesamt **€ 2.824,70** (Pfarre Aspach: **€ 1.863,40**; Pfarre Höhnhart: **€ 961,30**).

Ein herzliches **DANKESCHÖN** an alle Käufer und Verkäufer und dem Chor der MS Aspach!

Firmlinge der Pfarren Aspach und Höhnhart 2024/25

Alle Jugendlichen, die im laufenden Schuljahr ihr **12. Lebensjahr** vollenden, sind herzlich zur Vorbereitung auf das heilige Sakrament der Firmung eingeladen.

Einige wichtige Termine:

Die **Anmeldeformulare** können sich die Firmlinge unserer Pfarren am **1. Dezember 2024** nach dem Gottesdienst in der Sakristei bei **Pfarrer Francis Abanobi in Aspach** oder bei **Pfarrassistentin Mag. Christine Gruber-Reichinger in Höhnhart** abholen.

ABGABE der Firmanmeldung bis spätestens **12. Dezember 2024** im Pfarrbüro oder bei RL Frau Fürk.

Firmstart gemeinsam mit Eltern und Paten in Aspach am **01.12.2024**, in Höhnhart am **26.01.2025** nach dem Gottesdienst in der jeweiligen **Pfarrkirche!**

Sternsinger-Aktion in Aspach

Die Sternsinger ziehen auch heuer wieder von Haus zu Haus. Dazu erhalten interessierte Könige bereits in der Volks- und Mittelschule ein Anmeldeformular.

Sternsingereinteilung mit Probe: 15.12.2024, 9.30 Uhr nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Sternsinger sind am **2. und 3. Jänner 2025** im Pfarrgebiet Aspach unterwegs.

Der Gottesdienst am **6. Jänner 2025** steht ganz im Zeichen der Sternsinger und wird von ihnen als Familienmesse mitgestaltet.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger! (Änderungen vorbehalten!)

Wenn jemand bei der wohl größten Solidaritätsaktion mithelfen möchte, bitte bei Frau Maria Fürk, Tel. 0676/87765715 melden! Wir brauchen nicht nur Könige und Königinnen, sondern auch Begleitpersonen, Köche bzw. Frauen, die uns beim Waschen der Kleider unterstützen. DANKE im Voraus!

 DIE STERNSINGER



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Für Jugend und Familie: Maria Fürk

Internationale Ministranten-Wallfahrt nach Rom

Von Sonntag, 28. Juli 2024 bis Samstag, 3. August 2024 durfte ich mich gemeinsam mit 6 Minis aus Hönhart und vielen Minis aus Aspach und Umgebung auf den Weg machen nach Rom.

Es war eine beeindruckende und wunderschöne Reise, die mir immer in guter Erinnerung bleiben wird. Es waren einmalige Erlebnisse und Erfahrungen, die wir da sammeln konnten. Sowohl den Minis als auch mir hat es sehr gut gefallen und noch heute strahlen unsere Augen, wenn wir uns an diese schönen Tage in Rom erinnern. Ich bin so froh und dankbar, dass wir diese einzigartige und wunderschöne Zeit gemeinsam erleben und verbringen durften.

Danke an euch Minis fürs Mitdabeisein, für unser gutes Miteinander und Danke an die Eltern, die die Rom-Wallfahrt ihren Kindern ermöglicht haben!

Hier ein paar Statements von unseren Rom-Wallfahrer:innen:

Julia Sch.:

„Ich finde, dass die gesamte Wallfahrt ein super Erlebnis war. Am meisten jedoch hat mir die Papstaudienz und der Trevi-Brunnen gefallen, und ich erinnere mich auch gerne zurück.“

Anna B.:

„Die Ministrantenwallfahrt nach Rom hat mir sehr gefallen. Es war ein echt tolles Erlebnis. Es hat Spaß gemacht und ich würde wieder mitfahren.“

Christine G.:

„Mir hat die Ministrantenwallfahrt voll gut gefallen. Es war einfach ein einmaliges Erlebnis, weil man wird nie wieder in dieser Form mit den gleichen Minis nach Rom

kommen. Am besten hat mir die Papstaudienz gefallen und dass ich im Chor der Nationen mitsingen durfte. Auch die ganzen Ausflüge waren sehr schön. Wir haben uns sehr viel angeschaut, besonders gut hat mir im Vatikan auch der Petersdom gefallen und der wunderschöne Ausblick auf Rom. Und natürlich war der Tag am Meer voi cool. Ich war das erste Mal am Meer und habe es genossen! Außerdem hat mir das Essen in Rom sehr gut geschmeckt. Es war einfach alles super schön und auch die Busfahrten fand ich sehr lustig.“

Antonia K.:

„Es war ein langer Weg nach Rom, aber so etwas Tolles werden wir in dieser Form nicht mehr erleben.

Ein toller Moment war die Zusammenkunft mit dem Papst am Petersplatz und der Tag am Meer. Und ich denke gerne an die lustigen Momente mit meinen Freunden zurück.“

Jonas M.:

„Ich bin gut nach Rom gereist und bin gesund geblieben und hatte sehr viel Spaß. Am meisten beeindruckt hat mich, als wir auf den Aussichtsplatz gingen und über ganz Rom sahen und am meisten hat mir gefallen, als wir ans Meer gefahren sind. Am liebsten denke ich noch an die schönen und lustigen Zeiten zurück, aber auch an die Papstaudienz.“

Esther E.:

„Rom war für mich in den Ferien definitiv das Highlight. Es war wunderschön und hat mit euch Ministranten super viel Spaß gemacht. Meine beste Erinnerung war das Meer, ich werde mich an diese Reise noch ewig erinnern und bin super froh darüber, dass mir diese Reise ermöglicht wurde.“

Christine Gruber-Reichinger



STERNSINGER-AKTION IN HÖHNHART 2025



DREIKÖNIGSAKTION – HILFE UNTER GUTEM STERN

Wir laden DICH herzlich ein, beim „Sternsingen 2025“ mitzumachen.

Text- und Lied-Probe sowie die Einteilung finden am Sonntag, 22. Dezember 2024 um 11:00 Uhr (also nach dem Gottesdienst) in der Pfarrkirche statt.

Die Sternsinger sind dann am Donnerstag, 2. Jänner 2025 im Pfarrgebiet Hönhart unterwegs.

Der Gottesdienst am 6. Jänner 2025 steht ganz im Zeichen der Sternsinger und wird von ihnen mitgestaltet.

Wir danken schon jetzt für die freundliche Aufnahme der Sternsinger!

Zudem suchen wir dringend auch Erwachsene, die unsere Sternsinger auf ihrem Weg begleiten. DANKE!

Bei Interesse oder Fragen bitte melden:
0676/8776 5749 (Christine)

Christine Gruber-Reichinger



KBW HÖHNHART – ESSEN GEGEN DAS VERGESSEN

Am 19. September veranstaltete das KBW im Pfarrsaal in Hönhart einen Vortrag zum Thema Demenz. Der Vortragstitel **„Essen gegen das Vergessen“** war sehr passend gewählt, erfuhr man ja an diesem Abend Zusammenhänge zwischen der Ernährung und dem Risiko an Demenz zu erkranken bzw. dieses durch Ernährungsumstellung zu verringern.

In einem bis auf die letzte Sitzgelegenheit des Pfarrhofes besetzten mehr als vollen Pfarrsaal war das Interesse groß, mehr über dieses aktuelle Thema zu erfahren. Die diplomierte Ernährungstrainerin **Frau Maria Neubauer** erörterte nicht nur die Risiken die Demenzerkrankungen fördern, sie gab auch konkrete Hinweise, wie man diese reduzieren kann. Sie erklärte den Zuhörern, dass der Ernährung eine Schlüsselrolle in der Demenzprophylaxe zukommt. Einen besonderen Schwerpunkt setzte sie auf die Thematik der Omega3- und Omega6-Fettsäuren und deren Auswirkungen auf unseren Körper.

Im Anschluss an den Vortrag konnten alle Interessierte an einer Verkostung diverser hochwertiger Pflanzenöle teilnehmen.

Das KBW Hönhart freut sich sehr über das große Interesse an diesem Vortrag und bedankt sich herzlich bei allen für ihr Kommen!

Michael Ridler

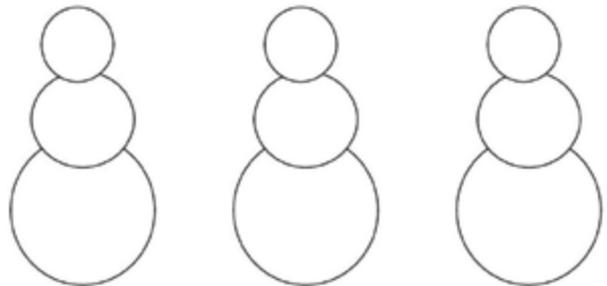


Das Gebet ist meiner Ansicht nach nichts anderes als ein Gespräch mit einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um mit ihm zu reden, weil er uns liebt.

Teresa von Avila



DIE SCHNEEMÄNNER



FINDE DAS PASSENDE WEIHNACHTSWORT, INDEM DU DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE BRINGST!

- eKzre _____
- eenkschG _____
- neanumTabn _____
- ndeMaln _____
- lauiskoN _____
- peKpir _____

- Der mittlere Schneemann trägt einen schwarzen Hut.
- Der Schneemann links hat eine grüne Mütze.
- Der Schneemann mit der roten Mütze hat eine Karotte als Nase.
- Der Schneemann in der Mitte hat einen Ast als Nase.
- Der Schneemann mit der Knopfnase hat zwei grüne Augen.
- Der Schneemann rechts hat blaue Augen.
- Ein Schneemann hat graue Augen.
- Alle Schneemänner haben zwei Arme.
- Der Schneemann rechts hat einen Besen in der rechten Hand.
- Der Schneemann in der Mitte trägt eine Pfanne in der linken Hand.
- Ein Schneemann trägt eine Tasche.

WEIHNACHTSKREUZWORTRÄTSEL

RÄTSEL RATEN...

Welchen Kranz mit vier Kerzen haben wir jedes Jahr, die vierte die sagt uns: Weihnachten ist da! (Adventkranz)





Die KFB HÖHNHART INFORMIERT

RÜCKBLICK:

Mit dem **Festgottesdienst für die Jubelpaare am 15. September 2024**, den wir mitgestaltet haben, sind wir in dieses neue Arbeitsjahr gestartet.

Es war ein sehr berührendes und feierliches Fest.

Bereits am nächsten Tag, am Montag, 16. September 2024 trafen wir uns im Pfarrsaal Hönhart mit anderen KFB-Frauen aus unserem Dekanat zum **Impulstag „Aus Quellen leben“** mit KFB-Referentin Gerlinde Grubauer-Steininger.

Am 27. September 2024 fand wieder unsere traditionelle KFB-Dekanatsfrauenwallfahrt in Maria Schmoln zum Thema „Gemeinschaft“ statt. Dieser Gottesdienst wurde von den KFB-Pfarrleiterinnen gemeinsam gestaltet und ein Ensemble vom Musikverein Maria Schmoln umrahmte die Messe, die Pfarrer Alfred Gattringer mit uns gefeiert hat, musikalisch. Allen sei dafür herzlich gedankt!

Und schon am nächsten Tag, am Samstag, 28. September 2024 gab es unseren nächsten Programmpunkt. Wir machten uns auf zu unserer Wallfahrt und Ausflugsfahrt. Zunächst führte uns unsere Reise nach Tragwein zum Schaubetrieb Pankratzhofer, dort am Biohof von Norbert und Eva Eder werden aus Mühlviertler Obst hochwertige Säfte, Moste, Edelbrände und Essige („Die Essigmacherinnen“) erzeugt.

Mittagseinkehr machten wir dann im GH Ahorner in St. Thomas am Blasenstein. Bei der anschließenden Ortsführung genossen wir am ehemaligen Burgplatz die schöne Aussicht ins Mühlviertler Umland, einige wenige Frauen schlüpfen durch den Durchkriechstein („Bucklwehluckn“), und wir sahen die bekannte Mumie, den „luftgselchten“ Pfarrer, und besuchten auch die Kirche, wo wir um 15:00 Uhr gemeinsam einen schönen Wortgottesdienst feierten.

Abschließend besuchten wir noch das größte Puppenhausmuseum Österreichs und stärkten uns bei Kaffee und Kuchen, ehe wir uns wieder auf den Heimweg machten.

VORAUSSBLICK:

Im Advent laden wir euch heuer wieder recht herzlich zu unserer traditionellen **Adventbesinnung** im Pfarrhof ein. Wir freuen uns, wenn sich viele Frauen Zeit nehmen und am **Mittwoch, 4. Dezember 2024, um 19.30 Uhr**, kommen. Mit Liedern und Texten stimmen wir uns auf den Advent ein, und anschließend gibt es beim gemütlichen Zusammensein Kekse und warme Getränke. Musikalisch wird der Adventabend begleitet von Christine Mühlbacher und Gabi Buchbauer.

Die Taufmüttermesse feiern wir am Sonntag, 2. Februar 2025 um 08.30 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Der Chor Dona Musica unter der Leitung von Gabi Buchbauer wird diesen Gottesdienst wieder musikalisch gestalten.

Danke fürs Mitwirken und Mitdabeisein!

DAS KFB-TEAM HÖHNHART

Franziska Binder, Marianne Karrer, Katharina Liedl



GOLDHAUBENFRAUEN HÖHNHART



Am 17. Juli starteten 47 Goldhaubenfrauen zu einem Ausflug nach Bayern. Der erste Stopp erfolgte in Heldenstein, wo wir einen Floristikbetrieb besichtigen konnten und bei sehr interessanten Vorträgen auch gleich Ideen für unseren Weihnachtsbasar sammelten. Nach einer Stärkung zu Mittag ging es am Nachmittag weiter zu einem Erlebnisbauernhof und Fruchtparadies ins Wurmsham, bei einer Betriebsführung durften auch gleich die dort hergestellten Apfel- sowie Aroniaprodukte verkostet werden. Auf dem Nachhauseweg machten wir noch einen Abstecher nach Altötting, bei einem Bummel durch den bekannten Wallfahrtsort und Besuch der Basilika ließen wir den Tag ausklingen.

Im August stand für uns Goldhaubenfrauen ein wichtiges Fest an. Es wurden viele Kräuter gesammelt und zu kleinen Büscheln gebunden, um dann beim **Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt** gesegnet und an die teilnehmenden Gottesdienstbesucher verschenkt zu werden.

Auch für die **Jubelhochzeiten** im September haben wir fleißig vorbereitet und Kerzen gestaltet, die den Jubelpaaren als Andenken überreicht wurden.

Zum Abschluss möchten wir alle wieder recht herzlich zu unserem **Weihnachtsbasar**, am 23. November, ab 11 Uhr, einladen.

Auf euer zahlreiches Kommen freuen sich die Goldhaubenfrauen Hönhart!



Einladung zum Adventbasar der Goldhaubengruppe Hönhart

Am Samstag, den 23.11.2024 ab 11:00 Uhr
findet im Kuhstall des Gasthauses Gramiller,
der alljährliche Adventbasar statt!

Auch heuer möchten wir unseren Gästen wieder
traditionelle, selbstgebundene Adventkränze sowie
Glühwein, Gulaschsuppe, Kuchen und Kekse zum
Kauf anbieten.

Auf zahlreiche Besucher freuen sich die
Goldhaubenfrauen Hönhart!

Achtung
neue
Öffnungszeit
11:00 Uhr





ASPACH

Bergmesse der KMB Aspach:

Am Sonntag, den 8. September 2024, war es wieder soweit. Bei wunderschönem Wetter machten sich die Kirchgänger auf den Weg zum Adelsberger Kreuz, um dort um 10:00 Uhr den Gottesdienst als Bergmesse zu feiern. Dies war die 2. Bergmesse unseres Pfarradministrators Francis Abanobi. Diesmal kamen nicht nur Francis als Zelebrant, sondern auch die Besucher ganz schön ins Schwitzen. Das schattenspendende Waldstück auf der rechten Seite des Adelsberger Kreuzes war nämlich abgeholzt worden.



Unser neuer KMB-Obmann, Roland Moser, begrüßte alle Gottesdienstbesucher und bedankte sich für ihr Kommen. Bei goldenem sehr sonnigem Herbstwetter, bei dem kaum ein Windhauch zu spüren war, wurde unter Mitwirkung einer Bläsergruppe der Solinger Messe gefeiert. Hans Hartinger hat dankenswerterweise sich wieder um die Sitzplätze gekümmert. Die KMB-Aspach bedankt sich ganz herzlich bei Pfarradministrator Francis Abanobi, der Musik und bei Hans

Schuhe putzen für das „Sei so frei“- Projekt: Imkerei in Uganda

Auch heuer stellen sich Schüler der MS Aspach in der Adventzeit wieder in den Dienst einer guten Sache. Mit ihren Schuhputzkästen werden sie am ersten Adventwochenende, am Samstag, den 30. November, bei der Bäckerei Schnell, beim Sparmarkt in Aspach und in Höhnhart im Gewerbepark auf Sie warten und Ihnen die Schuhe putzen. Mit den Spenden wird dieses Mal das Projekt „Imkerei in Uganda“ der Aktion „Sei so frei“ unterstützt.

Eine Information über das Imkerprojekt liegt im Pfarrblatt.

Männerrunden:

Die Männerrunden werden rechtzeitig angekündigt. Zu den Männerrunden sind alle Männer eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der neu an der Runde teilnimmt. Eine Mitgliedschaft bei der KMB ist für die Teilnahme nicht erforderlich.



Hartinger. Danke sagen wir allen, die zur Bergmesse gekommen sind.

Auch im kommenden Jahr 2025, am 7. September, wird die KMB wieder zu einer Bergmesse einladen. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, während des Gottesdienstes allen genügend Schatten zu bieten. Es wäre schön, wenn unserer Einladung wieder viele folgen würden.

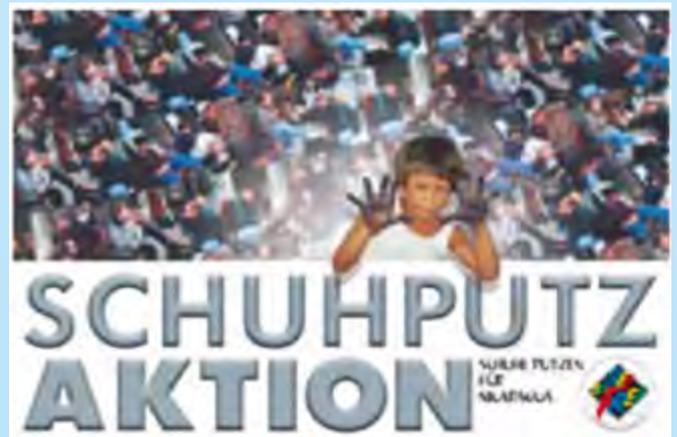
Weitere Aktivitäten:

Nach der Sommerpause und der Bergmesse sind neben den Teamrunden, die in der Woche der Pfarre angekündigt werden, wieder die traditionellen bewährten Aktivitäten wie die Aktion „**Sei so frei**“, **Christbaumschmücken**, **Männertag**, **Schuhputzaktion**, **Gründonnerstagandacht** und **Wegmaiandacht** für das kommende Jahr geplant.



Aktion „Sei so frei“ (Bruder in Not)

am 3. Adventsonntag, (15. Dez.), wird die Messe von der KMB mitgestaltet.



Alle, die an aktuellen Themen für Christen interessiert sind, heißen wir in den Runden herzlich willkommen.

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Pointecker

Bedenke wohl, wie schnell die Menschen sich ändern, und wie wenig man sich auf sie verlassen kann; darum halte dich fest an Gott, der unveränderlich ist.

Teresa von Avila

UNSERE MINIS VON ASPACH UND WILDENAU

Die **zehn neuen Ministranten** wurden unter Anleitung von **Pfr. Francis** schon in den Ferien auf den Dienst am Altar eingeschult. Mit der Unterstützung ihrer Paten/Patinnen können sie bereits mitministrieren.

Auch bei unserem Ausflug in die **FURTHMÜHLE nach PRAM** waren sie gern dabei. 20 Kinder und acht Begleitpersonen, die zugleich die Taxidienste machten, verbrachten dort einen interessanten Nachmittag. Gruppenweise auf vier Stationen aufgeteilt, wurden wir in die Abläufe vom Korn zum Brot eingeführt, wobei die Kinder aktiv beteiligt waren. Besondere Freude bereitete das Backen von „Zelten“, die anschließend mit Genuss verspeist wurden.



Zur Erinnerung an so machen Urlaub am Meer bastelten wir unter Anleitung von Andrea Hager einen Leuchtturm. Mit den verschiedenen Arbeitsgängen verging der Vormittag sehr schnell und voll Stolz konnten die Minis ihre „Kunstwerke“ mit nach Hause nehmen.

Die **acht Ministranten von Wildenau** erhielten noch eine Extrastunde Praxis in der Schlosskapelle. Gemeinsam mit der **Mesnerin Maria Leimhofer** und aufgeteilt auf drei Gruppen (Einteilung von **Gabi Rachbauer**) machen sie mit Freude ihren Dienst.



Vordere Reihe: Elisa Kaufmann, David Streif, Maximilian Zechmeister, Mesnerin Maria Leimhofer; hintere Reihe: Pfr. Francis, Hannah Binder, Magdalena Rachbauer, Sebastian Feichtenschlager, Paul Wohlschlager, Miriam Mairleitner, Sebastian Reichinger

Text und Fotos: Liselotte Fuchs



Beten ist ein Herzengespräch mit Gott in der Gewissheit, dass er uns liebt.

Teresa von Avila

Verleihung von Ehrenzeichen an drei Aspacher Persönlichkeiten

Am 26. September 2024 wurden von Diözesanbischof Manfred Scheuer im Linzer Priesterseminar an engagierte Christinnen und Christen die **Florian-Medaille** und die **Severin-Medaille** überreicht.

Diese **diözesanen Ehrenzeichen** werden an Personen, die sich in ihrer Pfarre sowohl im pastoralen als auch in einem anderen mit der Kirche zusammenhängenden sozialen, gesellschaftspolitischen, kulturellen oder organisatorischen Bereich über eine längere Zeit, mindestens 10 Jahre, besonders engagiert und anerkannte Verdienste geleistet haben, als Dank und Anerkennung verliehen.

Auch **drei Aspacher Persönlichkeiten** wurden für ihr langjähriges Engagement in unserer Pfarre mit der Severin-Medaille ausgezeichnet: **Frau Liselotte Fuchs, Herr Dr. Franz Daringer und Herr Johann Hartinger.**

Die Ehrenzeichen wurden von der Linzer Künstlerin Ulrike Neumaier gestaltet. Sie verwendete die Symbole Mühl-



stein und Ölbaumblatt der Diözesanheiligen Hl. Florian und Hl. Severin und arbeitete in den Münzrand den Satz: „Et si nemo, ego tamen.“ – „Und wenn es keiner macht, ich tue es doch!“ (Absatz Homepage der Diözese Linz).



Bericht: Josef Haider, Foto: © Diözese Linz, Jack Haijes

KONZERT DON KOSAKEN CHOR SERGER JAROFF

Am Mittwoch, 11.09.2024, fand bei uns in der Pfarrkirche Aspach das Konzert des **Don Kosaken Chors Serge Jaroff** unter der musikalischen Leitung von Wanja Hlibka statt.

Der Chor wurde 1921 während seiner Flucht aus Rußland von Serge Jaroff gegründet. Seitdem hat der Chor Auftritte in ganz Europa, sowie in den USA.



Im Zuge ihrer Österreich-Deutschland-Tournee machten sie auch bei uns in der Pfarrkirche in Aspach Halt.

Beim Konzert wurden ukrainische und russische Volksweisen und Chorale zum Besten gegeben. Die 9 Sänger überzeugten mit ihren außergewöhnlichen Stimmen und erfüllten damit die Pfarrkirche mit ihrem Gesang.



Text: Elisabeth Angleitner-Kettl - Fotos: Francis Abanobi, Andrea Rohringer

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, o Herr, die schönste Gabe: sie auch zu erwähnen!

Teresa von Avila

PFARRCHRONIK ASPACH

Liebe LeserInnen,

für diese Ausgabe unseres Pfarrblatts haben wir uns etwas Besonderes überlegt und die Pfarrchroniken der Pfarre Aspach aus den Jahren 1900 bis 2004 durchforstet. In den Chroniken sind Informationen über die Witterung, wichtige kirchliche und politische Ereignisse, Todesfälle und Schicksalsschläge (z.B. Brände) und vieles mehr zu finden. Aus dieser Menge an Einträgen wurde das Geschriebene nach Ereignissen aus den 4er Jahren durchsucht. Nachfolgend sind ein paar Einträge in zusammengefasster Version zu finden. Die in teils Kurrent geschriebenen Einträge werden dabei stellenweise zitiert. Die Rechtschreibfehler und Schreibeweise des Originals wurden nicht verändert.

1904: Am 16.05.1904 besuchte der Bischof Dr. Franz Maria Doppelbauer Aspach im Zuge einer „kononische(n) Visitation“. In der Chronik ist darüber etwas zu lesen: „Am Vortage wurde Hochderselbe über Kirchheim kommend von ca. 38 zu Pferde und Einigen zu Wagen an der Pfarrgränze empfangen, auch war abends die Hofmark beleuchtet und beflaggt“.

1914: Zehn Jahre später, begann nach der Ermordung des Kronprinzen von Österreich-Ungarn der erste Weltkrieg. Über dieses Ereignis wurde Folgendes geschrieben: „Kriegserklärung. Am 28. Juli, einen Monat nach der Ermordung des Thronfolgers erging die Kriegserklärung an Serbien u. das Kriegsmanifest des Kaisers. Da Russland sich an die Seite der Königsmörder stellte, erfolgte die allgem. Mobilisierung der 17 österr. Armeekorps am 31. Juli, welchem Rufe des obersten Kriegsherrn 235 wehrpflichtige Männer der Gemeinde Aspach am Samstag, den 1. August folgten. Am Sonntag, 2. Aug. verlasen wir den bisch. Hirtenbrief hier und in Wildenau.“

1924: Im Jahr 1924 trat die Viehseuche in Aspach auf. Es waren einige Bauern betroffen, welche laut der Chronik mit teils schweren Verlusten zu kämpfen hatten. „Die Seuche dauerte gegen 4 Monate und da in dieser Zeit aller Handel gesperrt in der ganzen Gemeinde, so war das auch ein großer

Schaden. Besonders schwer trat die Seuche in Mettmach, Lohnsburg und Waldzell auf.“

1944: Am 25. September 1944 erließ Adolf Hitler im Zuge der anbahnenden Kriegsniederlage einen Erlass zur Gründung des sogenannten Volkssturms. Alle noch kriegsfähigen Männer sollten dafür verwendet werden. Auch in Aspach wurde dieser Erlass umgesetzt: „Die aufgrund des Führer Erlasses im Volksturm erfassten Männer von 16-60 Jahren wurden am Sonntag den 12. November so vor dem Ehrenhain für die Gefallenen vereidigt.“

Außerdem können Informationen über den Kriegsalltag der AspacherInnen gesammelt werden: „Infolge des schönen Wetters flogen fast täglich feindliche Flugzeuge über uns hinweg. Die Leute beginnen sich zu fürchten umso mehr als feindliche

Jäger oft bedenklich nahe herunter kommen. Am 16. Dezember fielen wieder einige Bomben auf ein Feld in der Nähe“

Auf fast sieben Seiten sind die Schicksale der gefallenen Aspacher unter der Überschrift „Unsere Kriegsoffer 1944“ zusammengefasst.

1954: „Engelbert Daringer, akademischer Maler in Aspach, Wildenau,

wurde vom Herrn Bundespräsidenten für seine Verdienste um die Kunst zum Professor ernannt. In einem feierlichen Akt wurde ihm am 29. April 1954 vom Bundesminister für Unterricht in Wien das Diplom überreicht. Die Heimatgemeinde gratuliert einem ihrer besten Söhne zur wohlverdienten Auszeichnung.“

1964: In der Pfarrchronik sind nur wenige Informationen über das Jahr 1964 vermerkt, jedoch wird vom 15. August berichtet. An dem Fest Maria Himmelfahrt gab es eine „besonders rege Beteiligung am Sakramentenempfang. 870 heilige Kommunionen wurden ausgeteilt.“

1994: Vom 16.10. bis 26.11.1994, also vor 30 Jahren, wurde eine neue Turmstiege bis zum Glockenstuhl angefertigt. Außerdem wurden der Glockenstuhl und Teile des Dachstuhles saniert. In der Pfarrchronik ist von einem „Jahrhundertwerk“ die Rede.

Verfasst von Hannah Binder



GOLDHAUBENGRUPPE ASPACH-WILDENAU



29.09.2024 **Erntedank**



06.10.2024 war **Gugelhupf-Sonntag**



Am 13.03.2025 um 19:00 Uhr wird die **Frauenmesse** von der Goldhauben-Gruppe gestaltet.

Zu unseren Veranstaltungen laden wir alle interessierten Frauen sehr herzlich ein! Anmeldungen bitte bei Gertraud Reinthaler, Tel. 0676/821250112.

Es freut uns sehr, dass wir drei neue Mitglieder in unserer Gruppe begrüßen dürfen!

Die Goldhaubengruppe Aspach-Wildenau wünscht gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!



Veranstaltungen

Am 29.11.2024 sind wir wieder beim alljährlichen **Adventmarkt** dabei.

03.12.2024 **Rorate** um 6:00 Uhr in der Kirche.

Am Samstag, den 14.12.2024 um 13:00 Uhr dürfen wir bei Wiesbauer Friedi **festliche Torten verzieren**. Anmeldung bis 07. 12. bei der Obfrau.

Am 10.01.2025 kommen wir um 13:00 Uhr im **Pfarrhof zusammen**, wer noch Interesse hat, bitte bei der Obfrau melden.

Am 18.01.2025 um 13:00 Uhr finden wir uns wieder bei Wiesbauer Friedi ein. Diesmal gibt es **SchmalzGebackenes** und Holzner Julie zeigt uns, wie man **Affen backt**. Bitte wieder eine Woche vorher anmelden.

Am 24.01.2025 18:30 Uhr freuen wir uns auf einen gemeinsamen **Kegel-Abend**, zwei Bahnen sind schon reserviert.

07.02.2025 Herzliche Einladung zu einem kleinen **Faschingsnachmittag** im Cafe Florian ab 13:30 Uhr.

Für Anfang März ist eine **Führung** bei Firma **Führer Holzbau** geplant, der genaue Termin folgt.

EINLADUNG ZUR
ADVENTBESINNUNG

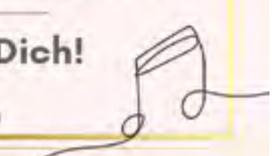
STILLES
SEHNEN

Sonntag, 22. Dezember 2024
19:00 Uhr
Pfarrkirche Hönhart

Chor Dona Musica unter
der Leitung von Gabi Buchbauer

Wir freuen uns auf Dich!

Freiwillige Spenden



INFORMATION DES FACHTEAMS SOZIALES TREFFPUNKT Mensch&arbeit



Wir sind eine Einrichtung der Diözese Linz, mit Standort Braunau, wobei sich unser Angebot grundsätzlich an Menschen im ganzen Innviertel richtet. In unserem Focus steht der Mensch in der Arbeitswelt. Das bedeutet, dass wir für alle Themen, die Menschen rund um ihren Arbeitsplatz, aber auch bei dessen Verlust beschäftigen, ein offenes Ohr haben.

Wir bieten Unterstützung, Beratung und Vernetzung.

Unsere Angebote:

- Beratung und Begleitung von Einzelpersonen (persönlich/Telefon/Mail)
- Betriebsbesuche
- Konflikt- und Mobbingberatung
- Mobbingtelefon 0732/7610 3610 (jeden Montag außer Feiertag 17–20 Uhr)
- Vernetzung/Kontakte mit Betriebsrät*innen
- Begleitung bei Todesfällen in der Arbeitswelt
- Aktionen z. Bsp.: zum „Tag der guten Arbeit“ (7. Oktober), zum „Tag der Reinigung“ (8. November), zum Internationalen Frauentag (8. März), ...
- Jugend: verschiedene Projekte, Sommercamp, Begleitung, Beratung

- Workshops zu verschiedenen Themen: Burnoutprävention, Mobbing, Gute Arbeit, Persönlichkeitsstärkung, Gleichberechtigung, ...
- Veranstaltungen: regelmäßiges Frühstück und Nachmittagscafé im Treffpunkt,
- Sozialmesse: Vorstellen der Sozialeinrichtungen in der Region (alle 3 Jahre)
- 24 Stundenbetreuer*innencafé, 1 x monatlich
- Gemeinsam Weihnachten feiern

Kontakt: Newsletter / homepage / facebook...

Wenn du mehr über unsere Arbeit wissen möchtest: <http://www.mensch-arbeit.at/braunau>

oder unseren mail-Newsletter (ca. 6 Mal/Jahr) bekommen willst, schreib uns bitte eine Mail an: mensch-arbeit.braunau@dioezese-linz.at

facebook: Treffpunkt mensch & arbeit Braunau

Adresse: Salzburger Straße 20, 5280 Braunau;

Irene Huss (Leitung): 0676/8776 3681;

Susanne Lew: 06766/8776 5834;

Eva Frauenberger: 06766/8776 5830;

Eva Maria Zimmer (Jugendleiterin) 0676/8776 3682

SPENDENAKTION FÜR SCHULKINDER IN NIGERIA



ZUM SCHULBEITRAG:

Zu den Grundrechten jedes Kindes zählt eine schulische Ausbildung. In manchen Teilen der Welt, wie in meiner Heimat Nigeria, ist dieser Traum leider noch weit weg von der Realität. Durch Ihre Spenden helfen Sie einem Kind (bzw. mehreren Kindern), seinem Lebenstraum näher zu kommen.

Da ich persönlich in meinen Jugend-/Ausbildungsjahren ein Hilfeempfänger von gut angekommenen Spenden aus Österreich war, bürge ich für die ziel- und zweckgerechte Verwendung jedes gespendeten Euro/Cents. Grundsätzlich ermöglichen Sie mit von **EUR 90,00** einem Kind den Schulbesuch für **ein Jahr**. Wir sind auch für **jeden Cent**, der gespendet wird, sehr dankbar, denn dadurch wird ein Kind der Erfüllung seines Lebenstraumes ein Stück näher kommen.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für Ihren Beitrag!

GELDSPENDEN

- Schulbeitrag
- Patenschaft
- Sonstige Zweckwidmung

SACHSPENDEN

- Kugelschreiber
- Bleistifte/Farbstifte
- Fussballdressen mit Werbeaufdruck (Bild links unten)
- Schokolade/ Süßigkeiten etc.

SPENDENKONTO

Kontoinhaber: Schulgeld
 IBAN: AT93 4480 0106 1089 4001
 BIC: VBWEAT2WXXX

KONTAKT

Mag. Francis Chiduluo Abanobi
 Marktplatz 1, 5252 Aspach
 Pfarradministrator von Aspach, Pfarrmoderator von Höhnhart
 +43 660 / 841 77 80

ZUR PATENSCHAFT:

Mein Team und ich sind bestrebt, die Daten jedes Kindes, dem geholfen wird, zu sammeln. Damit versuchen wir einen Grundsatz umzusetzen, nämlich: Kindern bei ihren Spendern und Helfern Gesicht und Identität zu geben, damit die Spenden für unser Team, für die Kinder und für unsere Spenderinnen/Spender transparent und nachvollziehbar bleiben. Im Weiteren entspricht dies unserem Grundsatz, die Hilfe in menschlicher Würde abzuwickeln.

Auf Wunsch mancher bereiten Spenderinnen/Spender, die deren Patenschaft verfolgen wollen, bieten wir nun eine Kind-Paten-Beziehung an. Dabei verpflichtet sich der/die Pate/in vor allem, sein Patenkind mit dem Betrag von **EUR 100,00 oder auch mehr pro Jahr** für seine schulische Ausbildung zu unterstützen. Machen Sie bitte mit und werden Sie dadurch ein Brückenbauer zwischen Nationen und Völkern.

Wir ersuchen Sie im Fall der Übernahme einer Patenschaft bei der Geldüberweisung Ihren Vor- und Familiennamen klar erkennbar anzugeben. Die Angabe Ihrer Telefonnummer ermöglicht uns eine Kontaktherstellung zwischen Ihnen und uns.

Für Ihre Bereitschaft mitzumachen bedanken wir uns im Voraus!

HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT – PFARRPATROZINIUM DER PFARRE ASPACH

mit anschließendem Pfarrfest am 15. August 2024

Zur Feier des Hochfests Mariä Himmelfahrt und dem Pfarrpatrozinium der Pfarre Aspach wurde der Festgottesdienst musikalisch von der Chorgemeinschaft sowie von Simon Gerner an der Orgel gestaltet. Im Zuge der Messe segnete Pfr. Mag. Francis Abanobi die Kräuterbüscherl, die anschließend an der Kirchentüre verteilt wurden.

Nach dem Festgottesdienst konnten wir unser Pfarrfest bei strahlendem Sonnenschein im Kurpark feiern. Die Besucher wurden mit köstlichem Essen, Kaffee und Kuchen, Eis und erfrischenden Getränken versorgt.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von den Solingern und von Meixner Pepi, der uns gekonnt durch den Vormittag begleitete. Auch für die Kinder kam der Spaß bei den verschiedenen Stationen nicht zu kurz.

Beim Schätzspiel und der Tombola konnten alle ihr Glück versuchen. 15 Gewinner durften sich über einen Hauptpreis freuen. An dieser Stelle „Danke“ an alle Sponsoren, die uns mit einer Spende für die Tombola unterstützt haben.

Ein großer Dank gilt allen Gruppierungen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ganz besonders bedanken wir uns bei den Organisatoren Moser Roland und Schachinger Franz für die ausgezeichnete Planung.



Text: Angleitner-Kettl Elisabeth – Fotos: Alfons Gurtner

KLEINDENKMÄLER IN HÖHNHART

Im Pfarrgebiet von Höhnhart gibt es zahlreiche gepflegte, renovierte, gut erhaltene und allgemein bekannte Kleindenkmäler, von denen in den vergangenen Ausgaben unserer Pfarrzeitung berichtet worden ist und auch zukünftig berichtet wird. Heute sind einmal Kleindenkmäler an der Reihe, stellvertretend für so manche, die in Vergessenheit geraten sind, nicht mehr gepflegt werden, verfallen und schließlich verschwinden. Sie stehen oder standen an alten Wegen, die heute vielleicht noch als Wanderwege benutzt werden, früher aber einmal wichtige Verbindungen waren. Eines von diesen Kleindenkmälern, die früher einmal vermutlich große Bedeutung für die damalige Bevölkerung gehabt haben, stand am **Leitrachstettner Kirchenweg** kurz bevor man aus dem Wald nach Höhnhart kommt. Es war ein stattliches Holzkreuz mit einem daran befestigten Bild, das Christus mit der Dornenkrone zeigte.

Wie viele Menschen werden wohl in ihrem Leben fast täglich daran vorbeigegangen sein, um nach Höhnhart oder wieder nach Hause zu gelangen? Solche Kreuze waren oftmals auch Stationen am letzten Weg eines Menschen zur Pfarrkirche. Früher wurden ja die Verstorbenen zu Hause aufgebahrt und dann im Sarg zur Kirche gebracht. An Wegkreuzen wie diesem stellte man den Sarg kurz ab und hielt eine kurze Zeit inne, um zu beten und zu rasten. So markante Stellen, wie der ehemalige Standort dieses Kreuzes am Eingang in den Wald, der für vermutlich so manchen bei Dunkelheit Angst und Schrecken bedeutete, zeigt uns auch heute noch das Gottvertrauen, das die Menschen

früher hatten. – das Kreuzzeichen beim Vorbeigehen am Marterl mit Bitte um Schutz durch den dunklen Wald auf dem Weg nach Hause.

2017 hat Herr Franz Puttinger dieses damals schon sehr verfallene Kleindenkmal fotografiert. 2024 ist von ihm nur noch ein im Wald liegender mit Dornen überwachsener morscher Holzstamm vorhanden - wie die Reste der Dornenkrone auf dem Bild von damals.

Dem Weg im Wald folgend kommt der aufmerksame Beobachter nach kurzer Zeit an einer Weggabelung an einem weiteren Kleindenkmal vorbei. Diesmal handelt es sich um ein Bild, das an einem Baum genagelt in diesen eingewachsen ist. Dass es sich um ein Marterl handeln muss, erkennt man nur noch an der noch vorhandenen Verzierung am oberen Rand des Bildes. Vom Motiv ist leider nichts mehr zu erkennen. Der Baum hat das Blech fest umschlungen, er hält es fest. Er hält an etwas fest, was vor langer Zeit einmal Bedeutung gehabt hat, nicht nur für ihn.

Michael Ridler



NEPOMUK-KAPELLE IN WILDENAU

Die Nepomuk-Kapelle steht im Ortszentrum von Wildenau, links neben der Brücke über die Mettmacher Ache, zwischen dem ehemaligen Gasthaus Gollhammer und dem Solinger-Heim.

Die Kapelle befindet sich im Besitz der Familie Auer aus Wildenau, St Veiter Straße.

Der rechteckige Kapellenraum, an dem zwei vorgelagerte Granitsäulen durch einen Korbbogen verbunden sind, trägt ein kupfergedecktes Mansardendach. Im Inneren der Kapelle, durch ein Schmiedeeisengitter in Rundbogenform abgeschlossen, steht auf einem Sockel die barocke Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk.

Früher stand am sogenannten „Köstenplatz“, im Bereich des heutigen „Nußbaumer-Hauses“, ein gemauerter Kapellenbildstock, in dem die



Kapellenbildstock am „Köstenplatz“

Nepomukstatue aufgestellt war. Aufgrund der Ortsplatzgestaltung ließen die Familien Ertl-Auer und Nußbaumer am jetzigen Standort eine Kapelle erbauen, in der die Statue ihren neuen Platz fand. Die neu errichtete Kapelle wurde am 09. Juli 1995 von Pfarrer Anton Sageder eingeweiht.

Nepomuk gilt als „Brückenheiliger“ und er möge daran erinnern, dass immer wieder Brücken von Mensch zu Mensch geschlagen werden sollen.

Bericht und Fotos: Josef Haider



WOIFERLBAUER-BILDKREUZ IN WIESELBERG

Das Bildkreuz steht links neben der Straße von Wildenau nach Wieselberg, kurz nach der Zufahrt rechts zur Ortschaft Aichet.

Diese Bildtafel zeigt die Darstellung Jesu mit Krone und Reichsapfel (Christkönig-Liturgie), die rechte Hand, den Zeige- und Mittelfinger hat Jesus erhoben.

Es ist die einzige quadratische Blechtafel – Größe 35 x 35 cm, befestigt an einem Holzkreuz – im Gemeindegebiet von Aspach.

Unter der Darstellung von Jesus befindet sich die Inschrift „Gelobt sei Jesus Christus“.

Durch die Grundzusammenlegung 1956 wurde das Bildkreuz an den jetzigen Standort versetzt und befindet sich im Besitz der Familie Angleitner, Woiferlbauer, aus Wieselberg. Heuer wurde das Bildkreuz renoviert und am 29. September eingeweiht.

Bericht und Foto: Josef Haider



KRÄUTER IN GOTTESGARTEN – DER WACHOLDER (*Juniperus communis*), Kranawittn, Gichtbaum,...

Früher in unserer Gegend weit verbreitet, findet man den Wacholder nur noch ganz selten. Vielleicht kennt der eine oder andere noch einen Standort einer Kranawittnstaude. Alte Flurnamen bezeugen das frühere Vorkommen in unserer Gegend, z. B. zwischen Herbstheim und Haging – das „Kranawittfeld“. Wacholder ist ein Weideanzeiger – d.h. er steht dort, wo heute oder früher einmal Viehweiden waren.



Die zu den Zypressengewächsen gehörende Pflanze wächst je nach Standort in unterschiedlichen Formen vom bodendeckenden Strauch bis zum säulenförmigen zwölf Meter hohen Baum. Als immergrüner Strauch behält

er auch im Winter seine harten, spitzen, bläulich-grünen Nadeln. Seine Früchte – die Wacholderbeeren reifen erst nach drei Jahren vollends aus, doch weil jedes Jahr neue Früchte nachkommen, finden sich stets unterschiedliche Reifestadien am selben Strauch. Die Ernte der Wacholderbeeren ist eine stachelige Angelegenheit – am besten klopft man mit einem Gegenstand auf die Zweige und fängt die reifen Beeren mit einem unter dem Strauch liegenden Leintuch auf.

Inhaltsstoffe sind ätherisches Öl, Gerbstoffe, Harz, Glycoside und Flavonoide. Seine Heilwirkung hat der Wacholder v.a. im Bereich der Harnwege. Dort wird er als harntreibendes Mittel und zur Therapie und Vorbeugung von Gicht, Harnwegsinfekten und Harnsteinen

verwendet. Auch gegen Blähungen und Verdauungsprobleme kann Wacholder helfen. Unentbehrlich ist er als Gewürz z.B. im Sauerkraut und als Bestandteil des Gins (Wacholderschnaps).

Um den Wacholder ranken sich viele Mythen. Ein Teil des Kreuzes Christi soll aus Wacholderholz bestanden haben, weshalb auch die Wacholderbeere das Kreuzzeichen zeigt (eine kreuzförmige Stelle, die durch die Verwachsung der Fruchtblattschuppen entsteht). Ein alter Spruch lautet: „Vor Hollerstaud'n und Kranawitt', ruck i mein Huat und noag mi bis zur Mitt'n“ – das zeigt die Ehrfurcht und die Bedeutung, die unsere Vorfahren den jeweiligen Pflanzen entgegengebracht haben. Wacholderzweige waren auch ein wichtiger Bestandteil bei Räucherritualen, v.a. zum Schutz vor Seuchen wie Pest und Maul- und Klauenseuche. Die heute bekannte desinfizierende Wirkung ätherischer Öle wird vermutlich der Hintergrund für diese Verwendung gewesen sein.

Wacholderbeerenkur nach Pfarrer Kneipp: Auch Pfarrer Kneipp war ein großer Anhänger des Wacholders. Er entwickelte die magenstärkende und blutreinigende Wacholderbeerenkur, die mit dem Essen von vier Beeren am ersten Tag beginnt und täglich eine Beere mehr zum Einnehmen verordnet – bis zum 10. Tag. Danach wird pro Tag eine Beere weniger gegessen, bis man wieder bei 4 Beeren angelangt ist.

Michael Ridler



Auszug aus „Urmappe“ www.doris.at



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Aspach und Hönhart!

Zufrieden und dankbar blicken wir wieder zurück auf ein sehr schönes Bibliotheksjahr! Es hat sich gezeigt, dass wir als Team und in Kooperation mit anderen Gemeinschaften viel Schönes auf die Beine stellen können, wie zum Beispiel die Lange Nacht der Bibliotheken, die Kooperation mit der Volksschule, für die wir heuer im Herbst eine Kinderbuchlesung organisiert haben, oder die Besuche der Kindergartenkinder. Wir freuen uns außerordentlich über die gute Zusammenarbeit und die vielen fleißigen Lesekinder, die sich mittlerweile auch schon richtig gut in der Bücherei auskennen.

uns! Die genauen Infos dazu werden wir über die WhatsApp-Gruppe „Neues aus der Bibliothek“ kommunizieren.



Unser Team engagiert sich mit viel Freude für unsere Bibliothek. Am schönsten ist es, wenn diese gut genutzt wird, daher danken wir sehr herzlich allen, die gekommen sind, besonders unseren NutzerInnen, den Sponsoren der Zeitschriften, unseren Trägern und ganz besonders den Menschen in unserem Team! Gemeinsam macht es Freude!

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Euer Team der Bibliothek Aspach



Achtung!
An den folgenden Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen:
Dienstag, 24. Dezember
Freitag, 27. Dezember
Dienstag, 31. Dezember

Damit wir aus unseren neuen Bücherfreunden richtige Stammler machen, haben wir unser Angebot besonders für diese Altersgruppen kräftig modernisiert. Regelmäßig kaufen wir nun Bücher, Spiele und Tonies an, daher gibt es immer etwas Neues zu entdecken, wenn ihr uns besucht. Alle diese Neuerwerbungen werden auf dem neuen Bücher-Drehregal präsentiert, so dass man gleich beim Betreten der Bücherei sieht, was es Neues gibt.

Liebe Kinder, vergesst nicht, eure Bücherwünsche auf die Wunschzettel zu schreiben, damit wir wissen, welche Bücher wir für euch kaufen sollen.

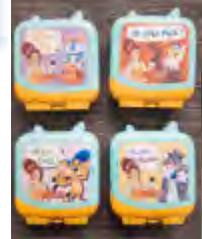
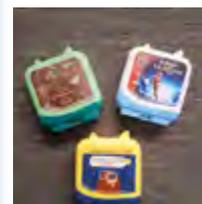


Diesen Herbst und Winter soll es in der Bibliothek besonders gemütlich werden. Am 15. November und am 6. Dezember verlängern wir unsere Öffnungszeiten und laden ein ins Büchercafé. Wir möchten mit

euch bei Kaffee, Tee oder Glühmost über unsere Lieblingsbücher plaudern. Kommt vorbei, wir freuen

Bilderbücher

Soll ich es sagen? (ab 4 Jahre)
Mina und der Trau-dich-Zauber (ab 4 Jahre)
Die kleine Schnecke Monika Häuschen – Band 1 (ab 5 Jahre)
Oh, wie liebe ich den Herbst (ab 4 Jahre)
Das große Wald Wimmelbuch (ab 2 Jahre)
Eselherbst – Eselchen Mimi freut sich auf die Erntezeit (ab 3 Jahre)





Volksschul-Lesespaß

- Alga Wasserhexe - Zauberei im Algenwald** (Band 1), Annette Moser (ab 7 Jahre)
- Ziemlich beste Schwestern - Spaghetti mit Konfetti**, Sarah Welk (ab 7 Jahre)
- Bitte nicht öffnen: Knautschig** (Band 9), Charlotte Habersack (ab 8 Jahre)
- Petronella Apfelmus - Schnattergans und Hexenhaus** (Band 6), Sabine Städing (ab 8 Jahre)
- Hüterin des Waldes: Hannas Geheimnis** (Band 1), Mona Larch (ab 8 Jahre)
- Flüsterwald - in den Fängen der Zauberin** (Band 3/2. Staffel), Andreas Suchanek (ab 9 Jahre)



Jugendbücher

- Sommerby 2. Zurück in Sommerby**, Kirsten Boie (ab 10 Jahre)
- Ein Mädchen namens Willow: Schattenzeit** (Band 5), Sabine Bohlmann (ab 10 Jahre)
- Funkelsee - Der Ruf der wilden Pferde** (Band 4), Ina Krabbe (ab 10 Jahren)
- Keeper of the Lost Cities** (Band 3) - Das Feuer, Shannon Messenger (ab 11 Jahre)
- Der Fluch der Schwestern** (Band 3), Elizabeth Lim (ab 14 Jahre)
- Die Fürstin der Raben**, Hannes Wirlinger (ab 14 Jahre)



Krimis/Thriller

- Eintunkt**, Martina Parker
- Allmen und die Libellen**, Martin Suter
- Freunderl Wirtschaft**, Petra Hartlieb
- Yoko**, Bernhard Aichner
- Felix Blom. Der Schatten von Berlin**, Alex Beer

Tiptoi-Spiele



Tonies



Romane

- Sturmjahre** Band 2 und Band 3, Lia Scott
- Die Ärztin: Die Wege der Liebe** (Band 3), Helene Sommerfeld
- Strangers Now – Someday** (Band 2), Emilia Flynn
- Alles muss man selber machen**, Ellen Berg
- Wir irgendwann 2**, Kira Mohn
- Nur noch ein einziges Mal**, Colleen Hoover
- Nur nachts ist es hell**, Judith W. Taschler
- Reise nach Laredo**, Arno Geiger
- 22 Bahnen**, Caroline Wahl
- Brennende Felder**, Reinhard Kaiser-Mühlecker
- Wenn die Welt nach Sommer riecht**, Herbert Dutzler



Chronik der Pfarre Aspach

(seit der letzten Pfarrblattausgabe)

TAUFEN:

Kilian Baier, Aspach, am 14. Juli 2024

Valentin Stefan Frauscher,
am 10. August 2024

Lena Danninger, Wildenau,
am 22. September 2024

Ruth Sophia Holzner, Aspach
am 12. Oktober 2024

David Katzlberger, Aspach
am 19. Oktober 2024

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!



Chronik der Pfarre Hönhart

(seit der letzten Pfarrblattausgabe):

TAUFEN:

Luana Azetmüller, Perwart,
am 31. August 2024

Sebastian Schickbauer, Hub, am 31. August 2024

Christoph Hofmann, Herbstheim,
am 7. September 2024

Anna Priewasser, Aigertsham,
am 3. November 2024

Luisa Grabner, Roßbach, am 9. November 2024

Herzlichen Glückwunsch den Eltern und Gottes Segen für ihr Kind!

TRAUUNGEN:

Peter und Katharina Heise
am 27. Juli 2024

Christoph und Katharina Preishuber
am 24. August 2024

Dominik und Daniela Gurtner
am 14. September 2024

Wir wünschen unseren Brautpaaren alles Gute, viel Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!



TRAUUNGEN UND KIRCHLICHE SEGNUNGEN:

Franz Preishuber & Karin Ebner,
Herbstheim am 5. Oktober 2024

Manuel Bodnariu & Claudia Wenger, Treubach,
am 12. Oktober 2024

Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

BEGRÄBNISSE:

Edeltraud Weilbold
am 11. Juli 2024 im 85. Lebensjahr

Maria Frauscher, Aspach,
am 09. September 2024
im 73. Lebensjahr

Gerhard Bogner, Aspach,
am 09. Oktober 2024 im 69. Lebensjahr

BEGRÄBNISSE:

Franz Schmalzl, Diepoltsham,
am 22. August im 88. Lebensjahr

Maria Baier, zuletzt wohnhaft in
Maria Rast, am 17. September
im 89. Lebensjahr

Johann Fellner, Leitrachstetten, am 12. Oktober
im 82. Lebensjahr



Unsere Verstorbenen mögen ruhen in Gottes Frieden!

*Gott ist so groß, dass er es wohl wert ist, ihn ein ganzes Leben lang zu suchen.
Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.*

Teresa von Avila

TERMINE – PFARRE HÖHNHART

NOVEMBER

23.11.	11.00 Uhr	Adventbasar der Goldhaubengruppe
--------	-----------	----------------------------------

DEZEMBER

1.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung musikalisch gestaltet von „Die chorreichen 7“
1.12.	10.45 Uhr Sakristei	Abholung der Firmanmeldungsformulare in der Sakristei
4.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate
	19.30 Uhr Pfarrsaal	Adventbesinnungsabend der Katholischen Frauenbewegung
8.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Gottesdienst zum Hochfest Maria Empfängnis
11.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate – Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
13.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Abendrorate
15.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrwortgottesdienst mit Segnung der selbstgebauten Weihnachtskrippen vom Krippenbauverein Ortsgruppe Höhnhart – volksmusikalische Gestaltung des Gottesdienstes; Aktion „ Sei so Frei“ der KMB
18.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Rorate musikalisch gestaltet vom Dreigesang;
20.12.	08.00 Uhr Pfarrkirche	Vorweihnachtlicher Wort Gottesdienst der VS Höhnhart
22.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrgottesdienst und anschließend Einteilung der Sternsinger und Probe in der Pfarrkirche
22.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Vorweihnachtliches Konzert vom Chor Dona Musica
24.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Weihnachtserwartung für Kinder – Wortgottesdienst
24.12.	22.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Christmette – Wortgottesdienst mit Kommunionfeier – musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander
25.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag: Festgottesdienst – musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
26.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Stefanitag – Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
29.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Jahresschlussgottesdienst mit Totengedenken

JÄNNER

1.1.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Gottesmutter Maria – Wortgottesdienst zum Jahresbeginn
2.1.	Pfarre	Sternsingeraktion
6.1.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Familienwortgottesfeier zum Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige) – mitgestaltet von den Sternsängern
26.1.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Firmstart mit Eltern und Paten

FEBRUAR

2.2.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Taufmüttermesse
5.2.	19.30 Uhr Pfarrsaal	Elternabend zur Erstkommunion
7.2.	19.00 Uhr St. Johann	Dekanatsjugendvesper der Firmlinge

MÄRZ

5.3.	08.00 Uhr	Aschermittwoch: Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung
16.3.	08.30 Uhr	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
30.3.	08.30 Uhr	Vorstellgottesdienst der Firmlinge

APRIL

11.4.	08.00 Uhr Pfarrkirche	Vorösterlicher Wortgottesdienst der VS Höhnhart
13.4.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession und Pfarrgottesdienst
17.4.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Gründonnerstag: Wortgottesfeier zum Gründonnerstag
18.4.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
19.4.	20.00 Pfarrkirche	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe, musikalisch gestaltet vom Chor Miteinander
20.4.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Ostersonntags – Festwortgottesdienst mit Speisenweihe, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
21.4.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Ostermontag – Wortgottesfeier m. Kommunionsspendung
21.4.	8.15 Uhr Aspach	Ostermontag – Emmausgang von Aspach nach Wildenau
25.4.	18.30 Uhr St. Veit	Gemeinsam am Weg – Pilgern mit den Firmlingen

Vorausblick: **Erstkommunion:** Sonntag, 25. Mai 2025 um 10.00 Uhr
Firmpatenabend: Mittwoch, 28. Mai 2025 um 19.30 Uhr
Vereinsmesse: Donnerstag Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2025 um 10.00 Uhr
Firmung: Samstag, 28. Juni um 10.00 Uhr

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke!

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 10. Februar 2025

TERMINE – PFARRE ASPACH

NOVEMBER

29.11.	15.00 Uhr Schlosskeller	Adventmarkt im Schlosskeller Aspach
30.11.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Vorabendmesse mit Adventkranzweihe

DEZEMBER

01.12.	8.30 Uhr Pfarrkirche	1. Adventsonntag: Familienmesse mit Adventkranzsegnung; anschl. Abholung der Firmanmeldungen in der Sakristei - Firmstart mit Firmlinge/Eltern/Paten
01.12.	19.00 Uhr Schlosskapelle	Taizégebet musikalisch gestaltet von Fam. Gerner
03.12.	6.00 Uhr Pfarrkirche	Früh-Rorate mitgestaltet von der Goldhaubengruppe
08.12.	10.00 Pfarrkirche	Hochfest Maria Empfängnis Verleihung der Ehrenabzeichen für verdiente ehrenamtliche Pfarrbewohner
12.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Abend-Rorate der KFB mit musikal. Gestaltung /Fam. Gerner
15.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Sternsingerprobe und Einteilung nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche
17.12.	06.00 Uhr Pfarrkirche	Früh-Rorate
19.12.	08.45 Uhr Pfarrkirche	Weihnachtswortgottesfeier der VS-Aspach
20.12.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Weihnachtswortgottesfeier der MS-Aspach
24.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend: Weihnachtserwartung für Kinder
24.12.	16.30 Uhr Wildenau	Gottesdienst zum Hl. Abend – Bläser der Solinger
24.12.	22.00 Uhr Pfarrkirche	Heiliger Abend - Christmette
25.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag - Festgottesdienst
26.12.	08.30 Uhr Pfarrkirche	Stefanitag – Hl. Messe
28.12.	14.00 Uhr Pfarrkirche	Anbetungstag: Aussetzung des Allerheiligsten u. Anbetungsstunden am Nachmittag
28.12.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Eucharistiefeier mit Einsetzung des Allerheiligsten
31.12.	15.00 Uhr Pfarrkirche	Jahresschlussgottesdienst mit Totengedenken und eucharistischem Segen

JÄNNER

01.01.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hochfest der Gottesmutter Maria – Pfarrwortgottesdienst
2./3.1.	Pfarrkirche	Sternsingeraktion
06.01.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Pfarrwortgottesdienst zur Hochfest Erscheinung des Herrn (Hl. 3 Könige)
21.01.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Kinderwortgottesdienst

FEBRUAR

02.02.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Tauf-Eltern-Wortgottesdienst mit Kerzensegnung, gestaltet von der Mütterrunde
13.02.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse gestaltet von den Bäuerinnen
27.02.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Elternabend zur Erstkommunion in der Pfarrkirche

MÄRZ

02.03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Kinderwortgottesdienst
05.03.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Aschermittwoch – Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
09.03.	14.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
13.03.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse der Goldhaubengruppe
16.03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Aktion Familienfasttag – Fastensuppe der KFB
16.03.	14.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
16.03.	19.00 Uhr Wildenau	Taizégebet gestaltet vom Chor ConTAKT
23.03.	14.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
27.03.	19.00 Uhr Pfarrkirche	Frauenmesse der ÖVP-Frauenbewegung
30.03.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Firmvorstellgottesdienst
30.03.	14.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht

APRIL

06.04.	14.00 Uhr Leithen	Familien-Kreuzweg-Andacht beim „Bühler in Leithen“
11.04.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Vorösterlicher Gottesdienst der VS und MS
13.04.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Palmsonntag – Palmweihe, Palmprozession u. Pfarrgottesdienst
17.04.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Gründonnerstag – Abendmahlmesse (Fußwaschung) mit anschl. Ölbergandacht
18.04.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
19.04.	20.00 Uhr Pfarrkirche	Karsamstag – Auferstehungsfeier m. Speisenweihe
20.04.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Ostersonntag – Festgottesdienst m. Speisenweihe
21.04.	08.15 Uhr Kirchenstiege	Ostermontag – Emmausgang nach Wildenau zur Hl. Messe um 10.00 Uhr

TERMINVORSCHAU:

08.05.	19.30 Uhr Pfarrkirche	Firmkartenübergabe im Rahmen der Abendmesse
29.05.	10.00 Uhr Pfarrkirche	Erstkommunion
28.06.	10.00 Uhr Pfarrkirche Höhhart	Firmung in Höhhart

Bitte geben Sie pfarrliche Termine zeitgerecht im Pfarrbüro bekannt. Danke.